

Bessere Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen bei Hypertonie

Vertragsabschluss mit der DAK-Gesundheit zum 1. Oktober 2019

Die KVSH und die DAK-Gesundheit haben einen Vertrag über die Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen bei Patienten mit Hypertonie abgeschlossen. Auch Versicherte der Techniker Krankenkasse (TK) und der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) können von Beginn an am neuen Versorgungsprogramm teilnehmen.

Ziel des Vertrages ist es, eine Angiopathie und chronische Nierenerkrankung als Begleiterkrankung einer Hypertonie frühzeitig zu erkennen und durch eine gezielte Weiterbehandlung den Eintritt schwerwiegender Krankheitsstadien zu verhindern oder zumindest deutlich zu verzögern. Durch regelmäßige Früherkennungsuntersuchungen (1 x im Krankheitsfall) soll ein möglicher Eintritt der Erkrankung rechtzeitig festgestellt und - im Falle eines positiven Befundes - eine kontinuierliche Betreuung (2 x im Krankheitsfall) des Patienten gewährleistet werden.

Welche Ärzte können am Vertrag teilnehmen?

Alle im Bereich der KVSH zugelassenen und angestellten Vertragsärzte, die an der hausärztlichen Versorgung teilnehmen und mindestens 30 Patienten mit Hypertonie im Quartal behandeln. Die Teilnahme am Vertrag bedarf einer schriftlichen Genehmigung durch die KVSH.

Welche Patienten können am Vertrag teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind alle Versicherten der DAK-Gesundheit, der TK und der KKH, die sich aufgrund einer gesicherten Hypertonie-Erkrankung in regelmäßiger ärztlicher Behandlung befinden und bei denen die Angiopathie und/oder die chronische Nierenerkrankung noch nicht festgestellt wurden.

Welche Leistungen beinhaltet das Versorgungsprogramm?

Identifikation, Aufklärung und Einschreibung von geeigneten Versicherten. Durchführung von jährlichen Kontrolluntersuchungen zu den Begleiterkrankungen Angiopathie (ABI-Methode (Taschen-)Dopplermessung) und Chronische Nierenerkrankung (Kreatinin-Albumin-Bestimmung) sowie die kontinuierliche Weiterbetreuung bei Vorliegen eines positiven Befundes. Näheres zum Leistungsumfang finden Sie in den Anlagen 1 und 2 des Vertrages.

Wichtig: Manifestiert sich während der Betreuung ein Diabetes mellitus, kann der Patient bei Interesse an den Vertrag „Frühzeitige Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen des Diabetes mellitus“ übergeleitet werden. Eine Teilnahme des Patienten an beiden Verträgen ist nicht zulässig.

Sofern Sie an der Versorgung von geeigneten DMPs teilnehmen, empfehlen sie Ihren Patienten eine entsprechende Teilnahme an diesem DMP.

Welche Vergütung erhalten die teilnehmenden Ärzte?

Für die erbrachten Leistungen bei eingeschriebenen Versicherten erhalten Sie die folgende extrabudgetäre Vergütung:

Angiopathie (ab 50 Jahre)	99580A	Kontrolluntersuchung (ohne Befund)	20,00 €
	99580B	Weiterbetreuung bei Befund	20,00 €
Chronischer Nierenschaden	99580C	Kontrolluntersuchung (ohne Befund)	20,00 €
	99580D	Weiterbetreuung bei Befund	20,00 €
	99580E	Mikroalbuminurieteststreifen	2,00 €

Den Vertrag sowie alle dazugehörigen Anlagen finden Sie auf [www.kvsh.de/Praxis/Verträge/Frühzeitige Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen der Hypertonie](http://www.kvsh.de/Praxis/Verträge/Frühzeitige%20Diagnostik%20und%20Behandlung%20von%20Begleiterkrankungen%20der%20Hypertonie).

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben, senden Sie uns den ausgefüllten Teilnahmeantrag zu.